



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Jean Jacques Hess an Adolf Erman**

**Hess, Jean Jacques**

**Zürich, 17.05.1922**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-83126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-83126)

Zürich d. 17. V. 32

Hochgeehrter, lieber Herr College!

Die Adresse von B. ist:

Monsieur le Professeur René Basset  
Docteur de la Faculté des Lettres  
Alger

Rue Denfert Rochereau

Meine Gabe für das Hörerbuch ist in der  
That eine *forte* *à dire* gewesen u. Ihre Sken-  
peln sind daher gänzlich unberechtigt! Es  
ist ja auch in unserem Valuta-Paradies so,  
dass man einfach nicht mehr auskommt  
mit seinem Gehalt u. Einkommen, aber  
100 M., die heute noch nicht einmal 2 Gros  
werth sind, spielen dabei gar keine Rolle!  
Ich bedauere nur, dass ich nicht mit kräfti-  
geren Summen beistehen kann - nicht nur  
am A. W. sondern noch in hundert andern  
Fällen. Wenn es übrigens bei diesem Werke

wirklich zu gefährlichem Mangel an Mitteln  
kommen sollte, so müssen Sie mir schrei-  
ben, damit ich meine lieben ägyptischen  
Freunde mobil mache!


Lacan's Ausspruch ist betrüblich, aber  
was ist nicht alles gesagt worden unter der  
Kriegspsychose; nicht nur in den Kriegs-  
führenden Ländern, sondern sogar bei uns  
ist die Hälfte der Menschen aus dem Häus-  
chen "gewesen", bin ich doch selbst - zu  
meinem Amusement - in Freiburg als  
sala boche angeredet worden! Man muss  
jetzt alles zu vergessen suchen u. nicht  
mehr rückwärts schauen. Ich weiss dass  
die Haltung der Franzosen Thun - den  
Deutschen - dies nicht leicht macht, man  
darf aber auch nicht vergessen, dass die  
Franzosen eben furchtbar gelitten haben  
unter dem Kriege - so, dass ich glaube  
dass sie sich nicht mehr davon erholen  
können, während Deutschland in ein bis zwei  
Generationen wieder die stärkste Macht auf  
dem Continente sein wird.

Ich hoffe in Paris einiges zu Besänfti-

gung Mann zu können. Man glaubt immer  
in Frankreich, dass in Deutschland Nebeinfluss  
herrscht. z. Th. deshalb, weil Fremde die mit  
Franken od. Dollars reisen u. nicht in die  
Familien hinein kommen in den Restaurants  
u. Vergnügungsorten in der That zu dieser  
Ansicht kommen könnten. Ich werde in  
Paris erzählen wie es wirklich ist in Deutsch-  
land!

Ich will noch wegen des Harpokrates von  
Taxila noch etwas beifügen, da Sie sich viell.  
das Buch von Sir John Marshall, *A  
Guide to Taxila* 2<sup>nd</sup> edition Calcutta 1921  
(4 Rupees) nicht verschaffen können. Die  
Statuette wurde in einem Hause der  
Ruinen die heute Sirkap heißen gefunden.  
Sirkap od. vielmehr dessen Stelle war seit  
dem Einbruche des Demetrius (i. 190 v. Chr.)  
die Hauptstadt der dortigen Herrscher geworden  
während in der ältesten Zeit der daneben  
liegende Bhier mound die Stadt Taxila  
war. (Sanskrit. Takshasīlā, prakrit. Takkasīlā,  
wo sh = ś und ś ein ich-Laut).

S. 29 des o. c. heisst es die Statuette sei in  
dem "Scytho-Parthian stratum" (also aus

der Zeit von 85 v. Chr. - c. 60 n. Chr.) gefunden  
worden (bei den von Marshall geleiteten Aus-  
grabungen) in einem Zimmer; v. Saur:  
Bronze statuette of the child-god Harpocrates  
holding a finger to his lips in token of silence.  
In the left hand he carried some object, possibly  
a flower. Late Hellenistic work. Abbildung  
Plate XV. Der Gott hat eine spitze Mütze od.  
Tiara auf dem Kopf, so  ungefähr.

Sind Sie meiner Idee dass  cerebrale d. u. l. sind nachgegangen?

Mit herzlichem Grüßen

The  
F. H. S.

B. Neben dem Gebäude Complex in dem der  
Harpocrates gefunden wurde, fand sich die  
aramäische Inschrift aus dem 4. Jahrh. v.  
Christus. Ich hoffe, dass Ihnen Schäfer  
meinen letzten Brief an ihn gezeigt hat, worin  
ich ihm erklärte warum ich s. z. gebeten hatte  
mir das aeg. Handwörterb. ohne Valuta. Auf-  
schläge zu kommen zu lassen - weil ich näml.  
geglaubt hatte es koste 1 £ für mich, was aber  
nur für das Kopft. Wörterb. von Spiegelberg zu-  
riffte, das ich daher auch nicht kaufe.